

Einbruch in Neuapostolische Kirche in Bielefeld

Bei einem Einbruch in ein Kirchengebäude der Neuapostolischen Kirche in Bielefeld wurden zwei Personen verletzt. Außerdem verursachte der Täter Sachschäden. Dank der Aufmerksamkeit von Nachbarn nahm die Polizei den Täter noch an Ort und Stelle fest.

In der Nacht zum Samstag, 20. Dezember 2008, drang ein 68-jähriger Mann mit Hilfe eines Brecheisens über die Kellertür in die Nebenräumlichkeiten einer Neuapostolischen Kirche im Bezirk Bielefeld ein. Auf der Suche nach Bargeld brach er einen Getränkeautomaten und im Kirchensaal einen Opferkasten sowie verschlossene Schränke auf.

Brutaler Überfall

Nachdem der Einbrecher in der Kirche nicht fündig wurde, versuchte er, eine der Wohnungen im Obergeschoss des Gebäudes aufzubrechen. Das in der Wohnung lebende ältere Ehepaar hatte zuvor bereits verdächtige Geräusche aus dem Untergeschoss gehört und die Polizei sowie Nachbarn alarmiert. Als sie die Wohnungstür öffneten, wurden sie vom Täter überrascht, der mit seinem Einbruchswerkzeug, einem „Kuhfuß“, auf die beiden einschlug. Dabei erlitten die Eheleute Platzwunden am Kopf und Prellungen im Gesicht.

Dann verließ der Mann das Dachgeschoss und wurde von einer alarmierten Nachbarin und ihrem Hund im Kirchengebäude gestellt. Die alarmierte Polizei konnte den 68-Jährigen am Tatort vorläufig festnehmen. Wie die Polizei mitteilte ist er bereits wegen ähnlicher Delikte bekannt. Der Täter wurde noch am Samstag der Haftrichterin vorgeführt und in Untersuchungshaft genommen.

Das Ehepaar wurde stationär im Krankenhaus behandelt und von den Seelsorgern der Gemeinde betreut.

Mehrere Tausend Euro Schaden

Der Vorsteher der Gemeinde erfuhr am Samstagmorgen von dem Vorfall, besuchte die betroffenen Gemeindemitglieder und erkundete die Sachschäden am Kirchengebäude.

Ergebnis: Zahlreiche Schränke und Türen müssen erneuert werden. Der Schaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf mehrere Tausend Euro.

Da der Feierraum unbeschädigt blieb, konnte sich die Gemeinde am Sonntagmorgen, dem vierten Advent, wie gewohnt zum Gottesdienst versammeln. Der Vorsteher informierte die Gemeindemitglieder vor dem Gottesdienst über den Vorfall. Das Ereignis löste tiefe Betroffenheit aus.

22. Dezember 2008

Text: Frank Schuldt

Fotos: Rainer Schotte

Externe Links

- Bezirk Bielefeld